L-01-035-2 Alle nach ihrer Fasson – Für ein selbstbestimmtes Leben in Berlin

Antragsteller*in: Bernd Schwarz (AG Kinder, Jugend und Familie)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 34 bis 37:
an: als gläubig, als jung oder als hochbetagt, als Mensch mit körperlichen Beeinträchtigungen, als ~~ehemaliger Dorfbewohner~~ehemalige*r Dorfbewohner*in in einer Großstadt, als Großstädterin auf dem Land~~, als fett oder dünn~~ mit zugeschriebenem Migrationshintergrund, als arbeitslos oder als hochbegabt. Wir wollen das Bewusstsein für die Existenz von Intersektionalitäten und Mehrfachzugehörigkeiten in unserem politischen

Begründung

1. Auch Beispiele dürfen gegendersternchent werden.
2. Ja, mit Sprache kann man auch in Anträgen provozieren, muss man aber nicht, weshalb ich das locker, flockig umschriebenene Bodyshaming dennoch nicht in einem grünen Antrag lesen möchte und dafür erheblich lieber die ständig dem Versuch der Marginalisierung ausgesetzte Gruppe derjenigen mit zugeschriebenem Migrationshintergrund.